

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 206

Dienstag, 15. März 2022



VIELE GESETZE, EIN WEG
DAS PARLAMENT



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

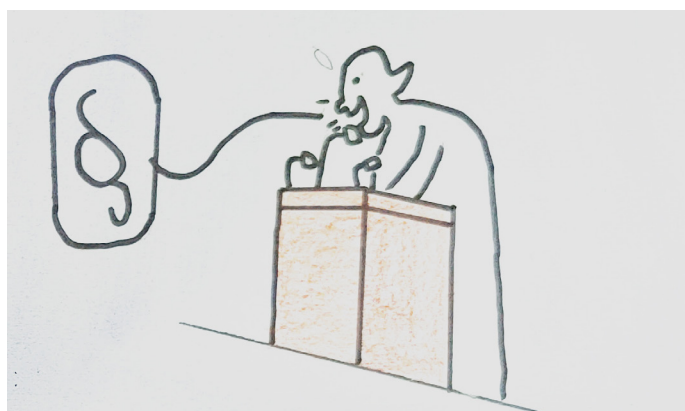
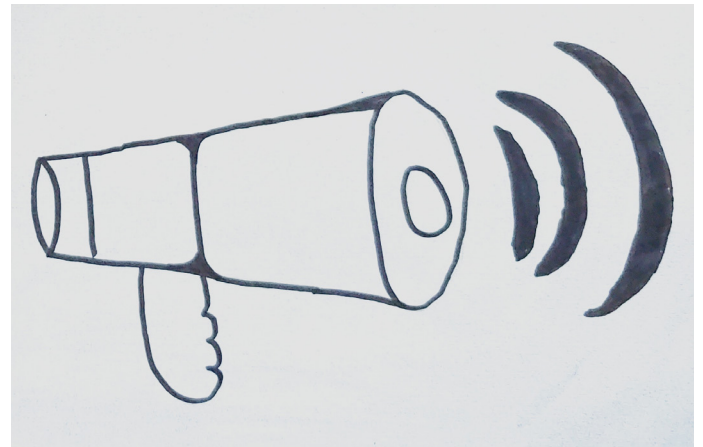
DEMOKRATIE IN BEWEGUNG

Nico (14), Lukas (13), Selina (14), Leonie (14), Nina (14), David (14) und Peter (14)



Jede*r Österreicher*in sollte wissen, was Demokratie bedeutet: Demokratie ist die Herrschaft des Volkes.

Wir alle können mitbestimmen, wer unser Land repräsentiert und regiert. Das machen wir, indem alle Bürger*innen ab 16 Jahren wählen gehen dürfen. Wie in jedem Land, gibt es auch in Österreich Rechte, die dazu da sind, die Bevölkerung zu beschützen und zu bestärken. Wie zum Beispiel die Meinungsfreiheit, die Pressefreiheit, das Demonstrationsrecht oder das Wahlrecht.



Es gibt aber nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten, kurz Gesetze, die unser sicheres Zusammenleben regeln. Dazu zählen beispielsweise sämtliche Verkehrsregeln und verschiedene Covid-19 Schutzmaßnahmen. Auch wir Schüler*innen sind von den verschiedensten Gesetzen betroffen – wie der Schulpflicht – die aber wiederum mit dem Recht auf Bildung einhergeht.

In der Demokratie bilden Rechte und Gesetze den Unterbau für den reibungslosen Ablauf unseres täglichen Alltags.

In Österreich werden im Parlament Gesetze beschlossen. Abgeordnete aus den verschiedenen Parteien vertreten ihre Wähler*innen im Nationalrat. Ihre Aufgabe ist es, sämtliche Gesetze und Maßnahmen für das Land festzulegen. Gewählt werden diese Abgeordneten vom Volk. Jede Wahl muss geheim, gleich, allgemein, unmittelbar, persönlich und frei sein. Auch wir in der Schule wählen bei der Klassensprecher*innenwahl demokratisch und nach diesen Kriterien.

Aber warum muss eine Wahl nach diesen Kriterien eigentlich ablaufen?

Damit jede*r die Chance hat seine*ihre Meinung ohne Beeinflussung oder Einschüchterung zu äußern.

Damit es nicht zu einer Diktatur kommt, müssen wir die Demokratie weiterhin stärken und unterstützen. Wir sollten immer an den Schrauben der Demokratie drehen und arbeiten, damit sie nicht zum Stillstand kommen.



REGELN & GESETZE IM ALLTAG

Anita (13), Marlene (14), Melinda (14), Ecesu (14) und Petr (15)

Was ist ein Gesetz?

Ein Gesetz ist eine Regel, die alle einhalten müssen. Wenn man sie nicht einhält, kann man eine Strafe bekommen (z. B. beim Bruch von Straßenverkehrsgesetzen bekommt man eine Geldstrafe). Es steht in der Demokratie niemand über dem Gesetz. Wenn z. B. der Bundespräsident tun würde, was er möchte, würde er Gesetze brechen und wahrscheinlich genauso Chaos entstehen.

In einer Diktatur kann eine*e Diktator*in entscheiden, welche Regeln/Gesetze er*sie einhält und welche nicht. In der Diktatur entscheidet eine*r oder eine kleine Gruppe, welche Gesetze es gibt. In einer Demokratie können alle mitentscheiden. Wir finden, Demokratie ist fairer als Diktatur.

Die Gesetze in Österreich werden im Parlament besprochen/beschlossen.

Was wäre, wenn es keine Gesetze gäbe?

Wenn man z. B. ein Stoppschild nicht beachten würde, würde es Chaos auf der Straße geben. Wenn man jemanden in der Schule beleidigt, wäre die

Klassengemeinschaft nicht sehr gut. Selbst wenn Gesetze manchmal unsinnig erscheinen, helfen sie uns dabei, dass man miteinander besser umgehen kann und dass man aufeinander Rücksicht nimmt.

Wer darf in Österreich Gesetze vorschlagen?

Die Regierung, der Bundesrat, der Nationalrat und das Volk dürfen Gesetze vorschlagen. Wenn über 100.000 Wahlberechtigte einen Vorschlag mit ihrer Unterschrift unterstützen, muss sich das Parlament damit auseinandersetzen. Das nennt man Volksbegehren. Die häufigsten Vorschläge kommen von der Regierung.

Als nächstes müssen Politiker*innen im Parlament miteinander entscheiden, ob der Vorschlag eine gute Idee ist und wie man ihn am besten umsetzen kann. Das Parlament bietet Raum für Diskussionen und Abstimmungen.

Woher erfahren wir von neuen Gesetzen?

Wenn ein Gesetz beschlossen wurde, wird es im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und auch die Medien berichten über viele Gesetze.





Regeln sind auch Teil unseres Zusammenlebens in der Schule. Jede*r hat eine Aufgabe und trägt einen Teil bei. So fühlen wir uns wohl.



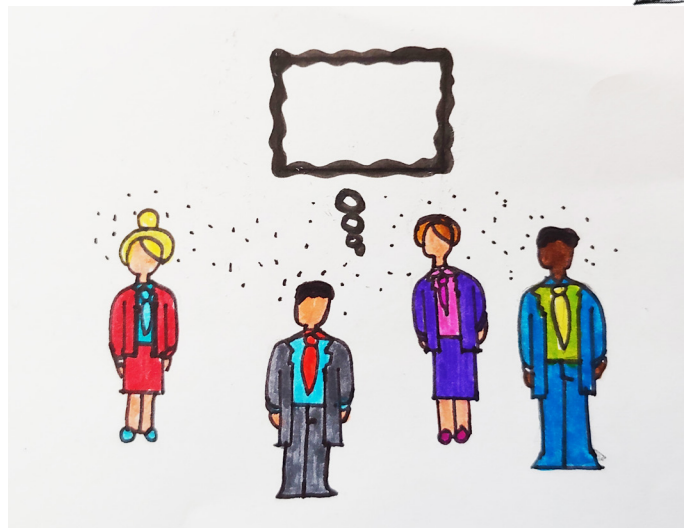
WAS IST WAS IM PARLAMENT

Sofia (13), Felix (13), Lily (13), Amelie (14) und Laurenz (14)

Ausschuss, Nationalrat, Bundesrat und Parlament – wie setzen sie sich zusammen und was unterscheidet sie?

Das österreichische Parlament

Das Parlament ist eine Institution, in der Bundesrat und Nationalrat, die so genannten zwei Kammern, ihre Aufgaben erfüllen. In erster Linie kümmert sich das Parlament um den Beschluss der Gesetze. Es kontrolliert aber auch die Regierung.

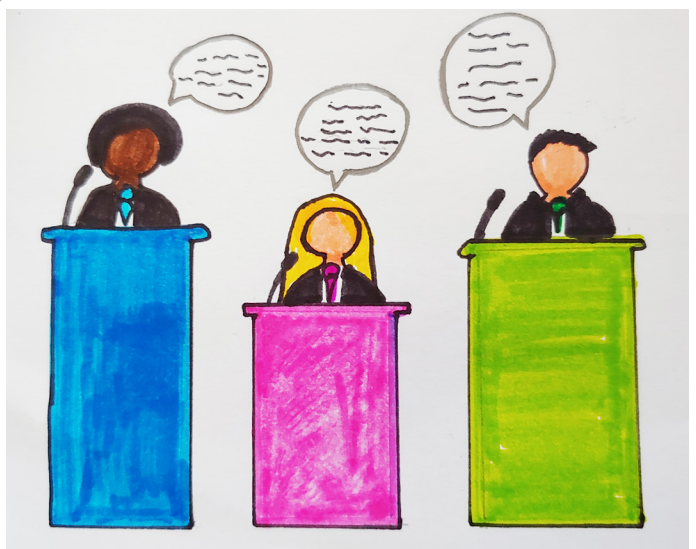


Die zwei Kammern des Parlaments – Nationalrat und Bundesrat

Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten, welche zumindest alle fünf Jahre von den Bürger*innen gewählt werden. Die Abgeordneten zum Nationalrat sollen die Interessen der Wähler*innen vertreten. Der Bundesrat hingegen besteht aus 61 Vertreter*innen, die von den jeweiligen Bundesländern entsandt werden. Sie sollen bei Gesetzesbeschlüssen einen Blick aus Sicht des Bundeslandes haben.

Der Ausschuss

Als Ausschuss wird eine kleine Gruppe Abgeordneter oder Bundesräten*Bundesrätinnen aus allen Parteien bezeichnet, die sich auf bestimmte Themen spezialisiert haben. Zusammen mit Experten*Expertinnen verhandeln sie als erste Stelle im Parlament einen neuen Gesetzesvorschlag und stimmen dann darüber ab. Ausschüsse gibt es sowohl für National- als auch für Bundesrat. Außerdem gibt es viele verschiedene Ausschüsse zu unterschiedlichen Themen.



Zusammenfassend kann man behaupten, dass das Parlament ein verwirrendes Konstrukt darstellen kann. Nimmt man sich jedoch die Zeit und informiert sich, erhält man durchaus einen besseren Durchblick.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

**Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

ONLINE Werkstatt Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der
Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4A, MS Bad Leonfelden, Stifterstraße 27, 4190 Bad Leonfelden

Der Weg eines Bundesgesetzes

Die Grafik zeigt schematisch den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens im Nationalrat und im Bundesrat.

Gesetzesvorschlag

- Regierung
- Nationalrat
- Bundesrat
- Bevölkerung (Volksbegehren)



Ausschuss des Nationalrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Nationalratsabgeordneten über den Vorschlag.



Plenum des Nationalrates

Die Gesamtheit des Nationalrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Ausschuss des Bundesrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Bundesrates über den Vorschlag.



Plenum des Bundesrates

Die Gesamtheit des Bundesrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Unterzeichnung

Das Gesetz wird unterschrieben von:
 SchriftführerIn
 NationalratspräsidentIn
 BundespräsidentIn
 BundeskanzlerIn



Veröffentlichung

Das Gesetz wird im Bundesgesetzblatt und von den Medien veröffentlicht.

